

Mittwochs wissen wir mehr

MITTWOCHSAKADEMIE

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2023/24

www.hdw.uni-siegen.de





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2023/24

Eröffnungsfeier:	15. November 2023
Beginn:	21. November 2023
Ende:	07. Februar 2024



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

VORWORT.....	3
Informationen zur Mittwochsakademie.....	5
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung.....	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....	10
MITTWOCHSAKADEMIE Zusatzangebot.....	11
HANSEAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	11
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....	21
Erläuterungen zum Zusatzangebot.....	24
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....	25
Erläuterungen zum Zusatzprogramm.....	27
Flyer Forum Siegen.....	28
Flyer Poetry@Rubens & InternationalPoetry.....	30
Flyer Samstag um 12.....	32
Impressum.....	34

**Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und
andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf
unserer Webseite vorbei.**

www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn im öffentlichen Diskurs über zentrale gesellschaftliche Probleme gesprochen wird, ist oft von sozialer bzw. politisch-kultureller „Spaltung“ die Rede. Die Metaphorik findet sich in diversen Zusammenhängen wieder, u.a. auch mit

Bezug auf elementare politische Perspektiven und die Zukunft betreffende Richtungsentscheidungen. Die Diagnose ist beunruhigend: Bei aller Vielfalt und beständigen Kritik, die in Demokratien wünschenswert und unvermeidlich sind, stellen ein geteiltes Grundvertrauen in Institutionen, eine Orientierung am Gemeinwohl und die auf Respekt beruhende Fähigkeit zum Perspektivwechsel unverzichtbare Voraussetzungen für ein gedeihliches Zusammenleben dar. Um zu diesem Problem in einen Austausch zu kommen, stehen die Veranstaltungen von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ im Wintersemester 2023/2024 unter dem Thema „Zusammenhalt“.

Eröffnet wird die disziplinenübergreifende Vortragsreihe des „Forum Siegen“ (S. 28 f.) am 19. Oktober 2023 im Kulturhaus Lyz. Das Format „Forum Siegen“ steht seit rund vier Jahrzehnten für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, indem es eine Plattform für die gemeinsame Reflexion über Welt- und Sinnfragen bietet.

Das Thema „Zusammenhalt“ rahmt ebenso die Feierliche Eröffnung der „Mittwochsakademie“ am 15. November 2023 (S. 7): Prof. Dr. Christoph Strünck (Universität Siegen) referiert zu „Generationenvertrag oder Generationenkonflikt? Wie sich Solidarität im Sozialstaat verändert“ (Arbeitstitel) und greift damit eine aktuelle Problematik auf. Wie üblich wird es nach dem Vortrag genügend Zeit zur Diskussion geben.

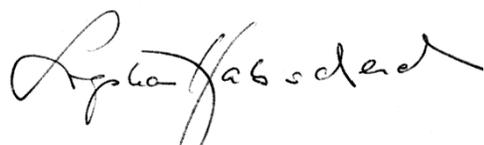
Die sozialen und kulturellen Grundlagen und Probleme des Zusammenlebens gehören regelmäßig zu den Inhalten der Seminare der „Mittwochsakademie“. Im Wintersemester wird u.a. das Aufeinandertreffen verschiedener Ethnien aus geschichtswissenschaftlicher (S. 18) und soziologischer (S. 14) Perspektive betrachtet. Da das Leben in allen sozialen Gebilden mit Machtverhältnissen verbunden ist, widmet sich ein philosophisches Seminar der Erkundung dieses grundlegenden Phänomens (S. 21). Auch große Bauwerke sind ein Ergebnis sozialer Kooperation unter Bedingungen von

Macht und Ungleichheit: Ein kulturwissenschaftliches Seminar befasst sich unter anderem mit der Frage, wie – und vor allem von wem – die glanzvollen Residenzen Europas erbaut worden sind (S. 12).

Insgesamt bietet die „Mittwochsakademie“ im Rahmen ihrer Möglichkeiten wieder fachlich vielfältige Seminare in Siegen, Olpe sowie der „Hanseakademie Attendorn“ an. Im vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8-11) und nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen.

Eine Neuheit stellt in diesem Semester ein zweitägiger Workshop (S. 24) dar: Ein Mathematiker und ein Ingenieur führen praxisorientiert durch die Welt der Natur- und Technikwissenschaften zum aktuellen Themenfeld „Energie“. Die Teilnehmer*innen von „Mittwochsakademie“ und „Hanseakademie“ sind herzlich willkommen!

Allen Beteiligten wünschen im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)



(Katharina Hofius, M.A.)

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von **100,- €** pro Person
für das Wintersemester 2023/24 bis zum unten genannten **Zahlungsziel**

Siegen/Olpe
Universität Siegen -
Mittwochsakademie
Sparkasse Siegen
IBAN:DE37460500010001495951
Verwendungszweck:
4012036200812000 - MiAk - Ihr Name
Zahlungsziel: 01.12.2023 (spätestens)

Hanseakademie Attendorn
Stadtkasse Attendorn
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Verwendungszweck:
5031.351.01/4321019 -Hanseakademie -Ihr Name
**Zahlungsziel: Vorabbezahlung vor dem Start am
21.11.2023**
Anmeldung und Rückfragen unter:
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder
02722/64-0 (Zentrale)



MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungen gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt. Im Rahmen eines Pilotprojektes finden seit Sommersemester 2022 Veranstaltungen auch in der Hansestadt Attendorn statt (Ratssaal, Rathaus, Kölner Str. 12).

Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozierenden abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Für die Teilnahme an den Vorlesungen der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Semesterdaten für Siegen: 22.11.2023 - 07.02.2024

Semesterdaten für Olpe: 22.11.2023 - 07.02.2024

Vorlesungsfreie Tage: 27.12.2023 und 03.01.2024

Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn:

21.11.2023 - 06.02.2024

Vorlesungsfreie Tage: 26.12.2023 und 02.01.2024

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe:

www.hdw.uni-siegen.de/home/

Haus der Wissenschaft der Universität Siegen

Tel.: 0271/7402689 (Frau Gipperich)

Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Anmeldung Hanseakademie Attendorn:

Hansestadt Attendorn

Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)

sozialamt@attendorn.org

Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung

Katharina Hofius (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

katharina.hofius@uni-siegen.de

Bitte beachten Sie:

**Ein Unfallversicherungsschutz ist generell in allen
Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen
von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der
Universität Siegen nicht gegeben!**

**MITTWOCHS
AKADEMIE**

**FEIERLICHE
ERÖFFNUNG**

Feierliche Eröffnung des Wintersemesters 2023/24

**15. November 2023
10.00 Uhr, Kulturhaus Lüz
St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen**

Festvortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Christoph Strünck

„Generationenvertrag oder Generationenkonflikt?

**Wie sich Solidarität im Sozialstaat
verändert“**

(Arbeitstitel)

**Musikalische Umrahmung
Mona Kaiser & Gerrit Schwan**

**MITTWOCHS
AKADEMIE**

SIEGEN

Kulturgeschichte

Im Glanz der Residenzen – eine europäische Kulturgeschichte der Werktätigen

Prof. Dr. Rainer Elkar

8.45 – 10.15 Uhr

US-S 002, Obergraben 25

Conversation in English

Culture, Literature, Politics, Philosophy, Art, and other Topics of General Interest

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,

US-S 0102, Obergraben 25

Soziologie

Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Stefan Kutzner

10.45 – 12.15 Uhr,

US-S 002, Obergraben 25

Literaturwissenschaft

„Die Weisheit und die Freiheit des Narren“- eine kurze Geschichte eines Außenseiters, Ratgebers, Kritikers und Freidenkers in literarischen Texten

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,

US-S 0102, Obergraben 25

Physik

Radioaktivität

Prof. Dr. Claus Grupen

10.30 – 11.30 Uhr,

ENC-D 114, Walter-Flex-Straße 3

Musikwissenschaft

„Der Komponist stirbt – das Werk lebt weiter...“ – Das Schaffen Johann Sebastian Bachs unter besonderer Berücksichtigung seines Klavierwerks

Dr. Axel Diller

14.15 – 15.45 Uhr

US-S 0102, Obergraben 25

Geschichtswissenschaft

Griechen, Makedonen und „Barbaren“ - eine Annäherung im 4. Jh. v. Chr.?

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Literaturwissenschaft

Kleine Reise durch die Weltliteratur - Schlüsselfiguren in der Literatur

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

16.15 – 17.45 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Philosophie

Macht. Erkundungen zu einem allgegenwärtigen Phänomen

Prof. Dr. Michael Bongardt

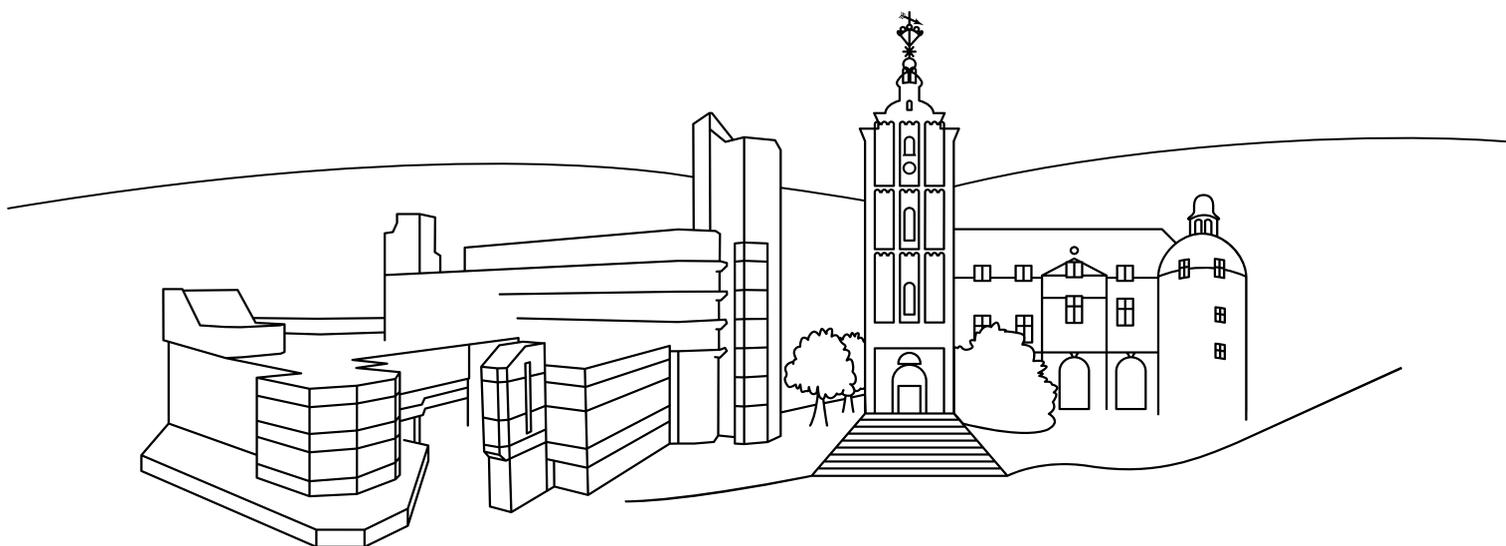
16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Theologie

Zwischen Lebensjubiläum, Gottessehnsucht und tiefer Not — Gottesbegegnungen in der hebräischen Bibel

Prof. Dr. Thomas Naumann

18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

OLPE

Philosophie

Macht. Erkundungen zu einem all-
gegenwärtigen Phänomen

Prof. Dr. Michael Bongardt

9.00–10.30 Uhr

Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Musikwissenschaft

Programmmusik – Naturereignisse,
Mythen, Bilder u.a. in Werken
der Instrumentalmusik

Dr. Axel Diller

11.00 – 12.30 Uhr

Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Literaturwissenschaft

Die ersten 24 Jahre: Themen euro-
päischer Literatur(en) im 21. Jahr-
hundert (1. Teil)

Dr. Bernd Schulte

14.00 – 15.30 Uhr

Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

**MITTWOCHS
AKADEMIE**

ZUSATZANGEBOT

Natur- und Technikwissenschaft
Achtung Praxis! Energie zum Mit-
nehmen – ein Doppel-Workshop
für Neugierige

**Dr. Bernd Klose &
Dr. Thomas Reppel**
Mo, 27. 11. und Mo, 4. 12. 2023
Jew. 14.00-17.00 Uhr
US-S 0102, Obergraben 25

HANSEAKADEMIE ATTENDORN

Mathematik
Spannende Mathematik -
auch im Alltag verwendbar

Prof. Dr. Werner Fröhlich
Di., 14.00 – 15.30 Uhr
Ratssaal, Rathaus,
Kölner Str. 12

Kulturgeschichte
Salz, Hering, Holz und Tuch –
Kultur-Güter in der europäischen
Geschichte

Prof. Dr. Rainer Elkar
Di., 16.00 – 17.30 Uhr
Ratssaal, Rathaus,
Kölner Str. 12

KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Rainer Elkar

Im Glanz der Residenzen – eine europäische Kulturgeschichte der
Werkstätigen

Zeit:	Mi., 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Als Bert Brechts „lesender Arbeiter“ sich beim Bau des „siebentorigen Theben“, unter den Triumphbögen Roms und in den Palästen von Byzanz umschaute, da sah er über die Fürsten hinweg auf die Werkstätigen, die alles machten: Menschen, die Steine schleppten, Maurer, die Gebäude errichteten, und er vergaß keineswegs den Koch, der das höfische Essen zubereitete. Aus dieser Perspektive soll mit zahlreichen Bildern und Klängen der Glanz europäischer Residenzen der frühen Neuzeit wahrgenommen werden. Dabei folgt die Vorlesung fünf Fragen:

1. Um welche Menschen – Frauen wie Männer – handelte es sich dabei? Kamen sie vornehmlich aus dem Handwerk oder ist ihr Kreis umfassender zu sehen und inwiefern sind sie als Künstler, respektive Künstlerinnen zu bezeichnen?
2. Wie vollzog sich deren Professionalisierung in einem Spannungsfeld von litterater und illitterater Bildung?
3. Wie waren sie mit dem Bau einer Residenz beschäftigt?
4. Wie nahe kamen sie dem Hof, wo verrichteten sie ihre Arbeit und wie trugen sie zur Innenausstattung eines Schlosses bei?
5. Wie veränderten sie das politische und ästhetische Programm in Zeiten des Umbruchs? Welchen Anteil hatten sie daran und welchen diejenigen, die ihnen die Aufträge erteilten?

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy, Art, and other Topics of General Interest

Zeit:	Mi, 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

The broad catalogue of topics participants wish to talk about in our “Conversation in English” course has always been food for thought and has triggered lively discussions. The English language is the favourite medium we employ to talk about the latest news, serious as well as humorous subject matters.

Tongue in cheek, we keep proving some sayings and proverbs wrong which keep insisting “you can't teach an old dog new tricks” or by circulating similar silly clichés. Going far beyond this 'dog' metaphor, we also feel urged to widen the scope a bit by saying that there is no age at which dynamic interaction and alertness need to be suspended or given up. Our lively discussions as well as the highly interesting contributions delivered by our participants, testify to the seriousness of this enterprise.

New participants are always most welcome to join this group.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort: US-S 002, Obergraben 25
Beginn: 22. November 2023 - 07. Februar 2024

Gehören Nationalismus und Kolonialismus zusammen, ist eine Kolonialisierungspolitik die notwendige Folge der Ausbildung nationaler bzw. nationalstaatlicher Identität? Diese Auffassung ist in der Nationalismusforschung und auch in der Nationalismuskritik weit verbreitet. Aber verhält es sich nicht vielleicht umgekehrt? Ist der Erwerb und die Beherrschung von Kolonien nicht sogar ein Hindernis bei der Ausbildung einer modernen Nationalstaatlichkeit?

Diese Frage, mit der wir uns bereits im vergangenen Wintersemester befasst haben, soll weiterhin am Fallbeispiel der Entwicklung des Britischen Weltreichs diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns vor allem auf den Höhepunkt der imperialen Phase zwischen 1880 und 1914 und wenden uns dann der Dekolonialisierung zu. Im Zentrum steht dabei das Verhältnis des britischen Mutterlandes als der Kolonialmacht zu den Kolonialgebieten. Dabei interessiert weiterhin die Ausprägung und Entwicklung der britischen Überlegenheitshaltung gegenüber den kolonialisierten Völkern.

Diese Veranstaltung ist zwar eine Fortsetzung der Veranstaltung vom vergangenen Wintersemester, in der wir uns mit Britisch-Nordamerika und Britisch-Indien befassten, jedoch sind NeueinsteigerInnen willkommen und werden zu Beginn zum bestehenden Erkenntnisstand eingeführt.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

“Die Weisheit und die Freiheit des Narren” - eine kurze Geschichte eines Außenseiters, Ratgebers, Kritikers und Freidenkers in literarischen Texten

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Narrenfiguren finden sich zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Literarische Texte haben das Wirken und Bewirken solcher außerhalb vieler gesellschaftlicher und auch religiöser Normen lebender „Sonderlinge“ kreativ konserviert, denn viele solcher Persönlichkeiten „ohne Eigenschaften“ hat es wohl auch in sogenannter vorgeschichtlicher, bekanntermaßen in der Zeit der Antike bereits gegeben.

„Heilige“ oder auch „unheilige“ Narren bezeugten immerschon die Labilität und Willkür von Konventionen, Verhaltensvorschriften, moralischen Ansprüchen von gesellschaftlichen Eliten. Nur eine Außenperspektive kann kritisches Spiegeln der dem menschlichen Verhalten inhärenten Widersprüchlichkeiten, Schwächen wie Leichtgläubigkeit, Lasterhaftigkeit und opportunistische Unterwürfigkeit etc. leisten. Narrenfiguren unterschiedlichster Provenienz und Gestalt waren stets auch in allen gesellschaftlichen Gruppen vorhanden: zum Beispiel auch unter Geistlichen, die in bunter Verkleidung ihren eigenen Stand auf's Korn nahmen.

Weise Hofnarren, deren Freiheit sie bisweilen zu Ratgebern ihrer Herren werden ließen, sich also weit über den Charakter des lustigen Unterhalters erhoben, spielen in klassischen Texten zentrale Rollen.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit literarischen Narrenfiguren, die in ihren jeweiligen Zeiten zu Kontrapunkten scheinbar fester Vorstellungswelten wurden und durch ihre nach „normalen“ Maßstäben absurden, verrückten Verhaltensweisen kritisches Potenzial aufzeigten.

Eine Lesetipp (eines Teilnehmers) zur Einstimmung ist Ulrich Holbein, Unheilige Narren. 22 Lebensbilder. Wiesbaden: Marix Verlag 2012

Eine Textsammlung wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung stehen.

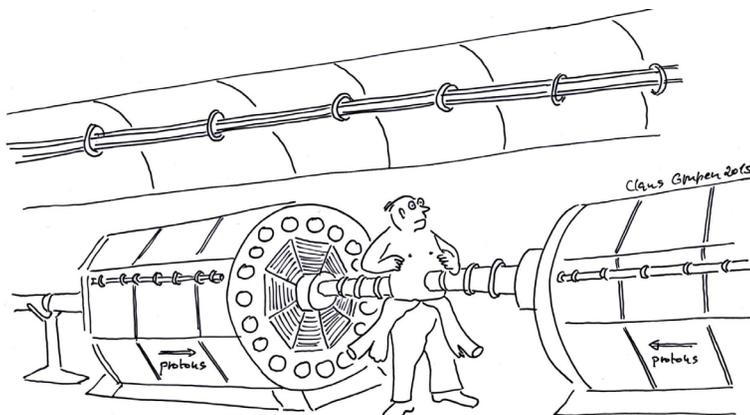
PHYSIK

Prof. Dr. Claus Grupen

Radioaktivität

Zeit:	Mi., 10.30 – 11.30 Uhr
Ort:	ENC-D 114, Aula, Walter-Flex-Str. 3
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Radioaktivität ist ein universelles Problem. Es strahlt aus dem Weltraum, die Sonne ist ein Kernreaktor, von dem wir alle leben. Alles in der menschlichen Umgebung ist radioaktiv. Im Menschen selber zerfallen 7500 Atomkerne pro Sekunde. Ohne Radioaktivität würde es die Biodiversität auf der Erde vermutlich nicht geben. Es gibt viele positive Anwendungen der Radioaktivität in Technik und Medizin, z.B. der Strahlentherapie, aber auch Risiken mit dem Bau von Atombomben und den Möglichkeiten von deren Einsatz. Geringe natürliche Dosen ionisierender Niedrigstrahlung, der jeder Mensch ausgesetzt ist, können sogar positive Effekte bewirken, insofern das Immunsystem zu Reparaturen veranlasst wird (Hormesis). Wie in vielen Fällen kommt es auch hier auf die Dosis an.



MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„Der Komponist stirbt – das Werk lebt weiter...“ – Das Schaffen Johann Sebastian Bachs unter besonderer Berücksichtigung seines Klavierwerks

Zeit:	Mi., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Johann Sebastian Bach (1685–1750) gehört neben Mozart und Beethoven nachweislich zu den weltweit am häufigsten aufgeführten Komponisten. Er hinterließ über 1000 Kompositionen, sein Werk umfasst – mit Ausnahme der Oper – alle Gattungen, v.a. Cembalo-, Orgel- und Violinmusik, Orchesterwerke, Kantaten und Oratorien; dabei ist nicht nur seine Kirchenmusik, sondern sein gesamtes Schaffen von seiner Herkunft aus einer thüringischen lutherischen Musikerfamilie geprägt. Das primäre Ziel des Kurses besteht darin, anhand ausgewählter Beispiele wesentliche Merkmale von Bachs Musik sowie ihre musikgeschichtliche Bedeutung zu erläutern. Besonders berücksichtigt werden dabei Bachs Klavierwerke, zumal sie aufgrund ihrer spieltechnischen wie auch musiktheoretischen Neuerungen aus der europäischen Musik seiner Zeit herausragen und beispiellos zukunftsweisend gewesen sind (so hat etwa Beethoven ein Dreivierteljahrhundert nach Bachs Tod in seinen späten Klavierwerken intensiv kompositions- und spieltechnische Ideen genutzt, die von Bach stammen).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

Griechen, Makedonen und „Barbaren“ - eine Annäherung im 4. Jh. v. Chr.?

Zeit: Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort: US-S 002, Obergraben 25
Beginn: 22. November 2023 - 07. Februar 2024

Griechen, Makedonen und „Barbaren“ sind durch Alexander d. Gr. im Zuge der Eroberung des Perserreiches in einem großen Reich zusammengefasst worden. Auf Aussagen antiker Autoren basierend, wurde eine lange Zeit über angenommen, dass Alexander eine Verschmelzungs- oder Verbrüderungspolitik zwischen den verschiedenen Völkern des Reiches, eine „Unity of Mankind“ angestrebt habe. Die einzelnen Maßnahmen, die in Richtung eines Ausgleichs zwischen Makedonen und Griechen auf der einen und den unterworfenen Völkern auf der anderen Seite interpretiert werden, können allerdings auch eine ganz pragmatische Erklärung finden. Die Heranziehung von Angehörigen der verschiedenen Stämme in Verwaltungspositionen und zum Militärdienst z.B. war in einem so riesigen Reich wie dem Alexanderreich von Sachzwängen diktiert und eine dadurch bedingte Annäherung insbesondere der Trägerschichten der makedonischen und persischen Monarchie eine fast notwendige Folge.

Durch Alexander und die nachfolgenden Diadochen wurde eine neue Epoche begründet, die seit Johann Gustav Droysen als die Epoche des Hellenismus bezeichnet wird. Auch wenn sie heute allgemein mit gutem Grund nicht mehr als Synthese von Ost und West aufgefasst wird, hat Alexander die persische Reichsordnung übernommen und sind die Monarchien der Diadochen auf der Grundlage der persischen Verhältnisse aufgebaut. Wir werden gemeinsam einen ersten Blick auf diese neue, insbesondere unter kulturgeschichtlichen Aspekten besonders interessante Epoche werfen können.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Siegfried Lauffer, Alexander der Große, 3. Aufl. München 1993; H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 1990.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

Kleine Reise durch die Weltliteratur - Schlüsselfiguren in der Literatur

Zeit:	Mi., 16.15 – 17.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

In dem Seminar wollen wir uns vor allem mit zwei verschiedenen Schlüsselfiguren des internationalen Literaturbetriebs beschäftigen:

Es geht erstens um reale Figuren, um Personen, die die Weltgeschichte und die Literatur geprägt und inspiriert haben so etwa Miguel de Cervantes und Shakespeare, Edgar Allan Poe, Gabriel García Márquez und Simone de Beauvoir, Jean Paul Sartre und J.K. Rowling.

Zweites bezieht sich der Begriff auf die fiktiven Protagonisten eines Textes, deren Handeln z.B. den Schlüssel zur Erklärung bestimmter Zusammenhänge liefert und die sich gleichsam ins kulturelle Gedächtnis der Geschichte eingebrannt haben: Gemeint sind die literarischen HeldInnen, die zu Vorbildern verschiedenster Prägung, zu Mythen geworden sind. Dazu zählen etwa Sherlock Holmes und Miss Marple, Alice im Wunderland und Pippi Langstrumpf.

In einem diesbezüglichen Referenztext (Mythen Europas. Schlüsselfiguren der Imagination) heißt es, dass sich die Menschen zu allen Zeiten „in Hoffnungen und Sehnsüchten, Ängsten und Konflikten Mythen gebildet und diese dann in Personen oder Geschehnisse - poetische und historische - projiziert und ‚durchgearbeitet‘“ haben.

In diesem Seminar werden wir den Schlüsselfragen nachgehen, warum der Mensch solche Projektionsfiguren braucht, was sie zu Mythen werden lässt und worin ihre Strahlkraft liegt. Was macht sie zu einer kollektiven Erinnerung / Imagination? Worin gründen ihr Erfolg, ihre Bedeutung und ihre epochentypische Prägung? Und warum können sie uns womöglich die Schlüssel zur Welt und zu einem selbst liefern?

Es wird ein Dossier erstellt.

THEOLOGIE

Prof. Dr. Thomas Naumann

Zwischen Lebensjubiläum, Gottessehnsucht und tiefer Not — Gottesbegegnungen in der hebräischen Bibel

Zeit:	Mi., 18.00 – 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Das Thema unseres Seminars führt ins Zentrum biblischer Theologie. Wer oder was ist Gott? Wie zeigt er sich und wie wirkt er in der Welt? Wie wird er wahrgenommen und erfahren? Wie können Menschen Gott begegnen? Was hat es mit den Engeln und anderen Wundern der Gottesbegegnung in der Bibel auf sich? Und was kann dies alles für Glaubende im 21. Jahrhundert bedeuten, in dem die Erfahrungen Gottes anscheinend abhanden gekommen sind?

Ein so großes Thema lässt sich natürlich nur exemplarisch behandeln. Die großen Urszenen biblischer Gottesbegegnung in den Erzählungen und Psalmen des Alten Testaments werden eine Rolle spielen, aber auch die Engelbegegnungen. Vertrauen Sie mir! Ich habe wieder ein interessantes Seminarprogramm zusammengestellt.

Ein Reader wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Jeremias, Jörg, Theologie des Alten Testaments, Göttingen 2015.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Macht. Erkundungen zu einem allgegenwärtigen Phänomen

Zeit:	Mi., 9.00 - 10.30 Uhr (Olpe) / 16.00 - 17.30 Uhr (Siegen)
Ort:	Raum 05, Altes Lyzeum / US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Wo immer Menschen miteinander zu tun haben, ist Macht im Spiel. Denn immer geht es darum, unterschiedliche Interessen in Einklang zu bringen, durchzusetzen oder zurückzustellen. Vor diesem Hintergrund formulierte Max Weber treffend: „Macht bedeutet jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht.“

Gewaltförmig wird Macht, wenn sie die körperliche Integrität des Anderen verletzt oder zu verletzen droht. Doch auch wer, so Jürgen Habermas „nicht Waffen als Argumente, sondern Argumente als Waffen“ einsetzt, übt Macht aus.

Im Seminar werden wir uns verschiedene Machttheorien genauer anschauen und darauf überprüfen, ob und wie sie geeignet sind, soziale Auseinandersetzungen zu beschreiben und Wege zu einem möglichst gewaltfreien Machtgebrauch zu weisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit Max Weber, Michel Foucault, Niklas Luhmann und Giorgio Agamben.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

Programmmusik – Naturereignisse, Mythen, Bilder u.a. in Werken der Instrumentalmusik

Zeit:	Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

In der Geschichte der Musik haben Komponisten immer wieder mit den Mitteln der Musik und der Sprache (in Form des Gesangs) Geschichten erzählt, z.B. Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel in ihren großen Oratorien bzw. Passionen oder Mozart und Wagner in ihren Opern. Ebenso haben im Laufe der Jahrhunderte Komponisten aber auch Musik geschaffen, die Außermusikalisches (etwa Naturereignisse) präsentiert oder Geschichten erzählt, ohne das Mittel der Sprache bzw. des Gesangs zu verwenden. Derartige Musik wird in der Musikwissenschaft üblicherweise unter dem (nicht vollkommen eindeutig definierten) Begriff „Programm-Musik“ zusammengefasst. Der Kurs soll – weitgehend der Chronologie der Musikgeschichte folgend – einige Beispiele für Programm-Musik in den Blick nehmen und ihre kompositorischen Techniken erläutern; behandelt werden unter anderem: Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“; Beethoven: 6. Sinfonie; Schubert: „Forellen-Quintett“, Friedrich Smetana: „Die Moldau“; Modest Mussorgski: „Bilder einer Ausstellung“.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Die ersten 24 Jahre: Themen europäischer Literaturen im 21. Jahrhundert (Teil 1)

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	22. November 2023 - 07. Februar 2024

Werke aus den deutschsprachigen Kulturräumen, aber auch ins Deutsche übersetzte Werke werden Gegenstand der Gespräche über zeitgenössische Literatur sein.

Die thematische Spannweite europäischer Literatur der „ersten 24 Jahre“ des 21. Jahrhunderts verspricht eine große Vielseitigkeit der Gegenstände: Fiktionalisierte biographisch angereicherte Titel, denkerische Experimente, „Lesen außerhalb der eigenen Komfortzone“ oder auch perspektivische Möglichkeiten einer Koexistenz des Menschen mit künstlichen Lebensformen sind einige der Themen, denen sich Gegenwartsautoren und -autorinnen widmen.

Unter anderem sollen Werke von Kazuo Ishiguro, Sebastian Barry, Thea Dorn, Christoph Ransmayr, Matt Haig, Peter Hoeg, Alessandro Zambra, Max Küng, besprochen werden.

Eine Textsammlung steht zu Semesterbeginn zur Verfügung.

Am 06. Dezember 2023, 14.00 - 15.30 Uhr, findet im Rahmen des Seminars eine öffentliche Lesung der Autorin Susan Kreller statt. Sie liest aus ihrem neuen Roman "Salzruh" (siehe Seite 39).

NATUR- UND TECHNIKWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Klose & Dr. Thomas Reppel

Achtung Praxis! Energie zum Mitnehmen – ein Doppel-Workshop für Neugierige

Zeit:	Mo., jeweils 14.00 - 17.00 Uhr (zwei Einzeltermine)
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	27. November 2023 und 04. Dezember 2023

Was ist Energie? Können wir auch ohne sie? Und warum lässt sie sich weder erzeugen noch vernichten?

Ein Mathematiker und ein Ingenieur bieten einen praktischen Exkurs durch die Welt der Natur- und Technikwissenschaften. Anhand von verblüffenden Kleinexperimenten erfahren und erleben die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer selber, welche Naturgesetze hinter selbstverständlichen Dingen unserer modernen Technikgesellschaft stecken. Die selbst erarbeiteten Ergebnisse der Experimente können anschließend gerne mit nach hause genommen werden. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ist kein spezielles Vorwissen erforderlich.

Der Workshop verteilt sich auf zwei Termine, die in Kombination oder auch getrennt voneinander besucht werden können. Termin 1 behandelt die Themen Batterie und Elektromotor und Termin 2 widmet sich der Wärme- und Lichterzeugung.

KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Rainer Elkar

Salz, Hering, Holz und Tuch – Kultur-Güter in der europäischen Geschichte

Zeit:	Di., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz
Beginn:	21.November 2023 - 06.Februar 2024

Die Vorlesung handelt von der Gewinnung, der Verarbeitung und der Verbreitung von Wirtschaftsgütern, die Kulturen begründeten, Zivilisationen entwickelten und Räume über den Handel miteinander in Verbindung setzten. Das Salz ist eines der wichtigsten dieser Kultur-Güter schon seit der Steinzeit. „Auf Gold kann man verzichten, nicht aber auf Salz“, hieß es seit der Spätantike. Zu den wichtigsten Lebensmitteln gehörte der Fisch, insbesondere der Hering, dessen Handel ohne Salz unmöglich war. Die Hanse gründete ihren Aufstieg und ihre weitgespannten Beziehungen ursprünglich auf diese beiden Kulturgüter, deren Handel ohne Holz unmöglich gewesen wäre. Reich wurden die hansischen Kaufleute dann nicht zuletzt durch den Tuchhandel. Damit kommt auch Attendorn in den Blick.

Zur Kultur dieser Güter gehört ihre Wahrnehmung und Gestaltung in der Kunst. Um dies zu veranschaulichen werden zahlreiche Bilder die Ausführungen begleiten und gelegentlich wird es sogar zu einem Dreiklang von Malerei, Kulinarik und Musik kommen.

KUNST DER GEGENWART

Führung MGK: „Katja Novitskova "Augen der Welt"“

Museum für
Gegenwartskunst
Siegen



Zeit:	Do., 16.00-17.00 Uhr
Ort:	Museum für Gegenwartskunst, Museumsfoyer
Beginn:	11. Januar 2024

Katja Novitskova (*1984 in Tallinn, Estland, lebt und arbeitet in Amsterdam) beschäftigt sich mit den digitalen Abbildern der Natur und ihrem Einfluss auf die Art und Weise, wie wir die Welt durch sie wahrnehmen. Sie untersucht bildgebende Verfahren und deren Verwendung in Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft.

Kosten: Der Eintritt für Teilnehmende der Mittwochsakademie ist frei. Die Führungskosten betragen 5 Euro pro Besucher*in

Teilnehmerzahl: ca. 10 Personen

Anmeldezeitraum: 22.11.23 - 22.12.23

Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

ZUSAMMEN HALT



VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

im **KULTURHAUS LYZ**
St.-Johann-Straße 18 / 57074 Siegen



Seit 42 Jahren
Eintritt frei!

Leitungsgremium:

Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.'in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordinator: Steffen Pelzel

ZUSAMMENHALT

Donnerstag 19. Oktober 2023 20.00 Uhr (Aula)	Dr. Fabian Scheidler (Publizist) Der Stoff aus dem wir sind – Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen
Mittwoch 15. November 2023 10.00 Uhr (Aula)	<i>Feierliche Eröffnung Mittwochsakademie</i> Prof. Dr. Christoph Strünck (Universität Siegen) Generationenvertrag oder Generationenkonflikt? Wie sich Solidarität im Sozialstaat verändert
Donnerstag 23. November 2023, 18.00 Uhr Siegerlandmuseum Oberes Schloss 2, 57072 Siegen	<i>Veranstaltung des Siegerlandmuseums</i> Prof. Dr. Thomas Noll (Universität Göttingen) Friedenspolitik im Medici-Zyklus des Peter Paul Rubens
Samstag 25. November 2023, 12.00 Uhr US-S 002 Obergraben 25, 57072 Siegen	<i>Lesung im Rahmen von »Samstags um 12«</i> Prof. Dr. Ewald Frie (Universität Tübingen), Moderation Prof.'in Dr. Bärbel Kuhn (Universität Siegen) Ein Hof und elf Geschwister
Donnerstag 07. Dezember 2023, 20.00 Uhr Siegerlandmuseum Oberes Schloss 2, 57072 Siegen	<i>Siegerer Konfliktperspektiven: Architektur / Stadtbau</i> Prof.'in Dr. Eva von Engelberg (Universität Siegen) „Schandfleck“ und „Filetstück“ – stadtgesellschaftliche Kontroversen zu Architektur und Städtebau
Donnerstag 14. Dezember 2023 20.00 Uhr (kl. Theater)	<i>Podiumsdiskussion gesellschaftlicher Zusammenhalt</i> Dr. Olaf Jann, Prof. Dr. Clemens Knobloch, Moderation Dr.'in Yasemin Niephaus (Universität Siegen) Politik – Gesellschaft – Moralisierung
Montag 25. Januar 2024 20.00 Uhr (kl. Theater)	<i>Siegerer Konfliktperspektiven: Schule & Bildung im Siegerland</i> Prof.'in Dr. Ulrike Buchmann (Universität Siegen) Eine Schule für alle?! Oder warum Inklusion als gesellschaftspolitischer Anspruch bleibt!



©Julia Meyer

©Frank Höhler

©fLy Ralf Menzel

Poetry@Rubens & InternationalPoetry

Dr.in Maddalena Fingerle

liest aus ihrem Debütroman »Muttersprache«

InternationalPoetry

11. November 2023 / 15:00 Uhr

Hugendubel, City-Galerie Siegen

Moderation: Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

Dr. Christian Lehnert

liest aus seinem Gedichtband »opus 8. Im Flechtwerk«

Poetry@Rubens

22. November 2023 / 19:00 Uhr

Apollo-Theater, Siegen

Moderation: Prof. Dr. Dieter Schönecker

Susan Kreller

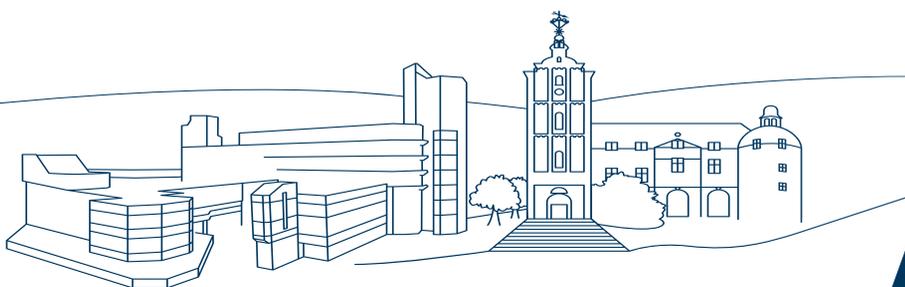
liest aus ihrem Roman »Salzruh«

MiAk

06. Dezember 2023 / 14:00 Uhr

Ates Lyzeum, Franziskaner Straße 8, Olpe

Moderation: Dr.in Jana Mikota



11. November 2023 / 15:00 Uhr / Dr.in Maddalena Fingerle

»Muttersprache«

Die italienische Autorin Dr. Maddalena Fingerle studierte Germanistik und Italianistik an der LMU München, wo sie z.Z. als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich zu Vigilanzkulturen forscht. 2021 erschien ihr preisgekrönter Debütroman »Lingua madre/ Muttersprache«, der verschiedenste Themen wie Identität, deutsch-italienische Kulturunterschiede zwischen Berlin und Bozen, vor allem aber die Faszination und Macht der Worte und (Mutter)Sprache mit viel schwarzem Humor präsentiert.

22. November 2023 / 19:00 Uhr / Dr. Christian Lehnert

»opus 8. Im Flechtwerk«

Sieben mal acht Gedichtpaare bilden ein Flechtwerk, eine verwobene „Kunst der Fuge“. Musikalische Strukturen prägen die neuen Gedichte Christian Lehnerts. Die Verse vollziehen selbst nach, was sie erkunden: Gestaltwerdungen in der Natur. Sie entdecken, indem sie nachbilden, spüren auf, indem sie formen – und so geraten sie schöpferisch in eine natürliche Welt, die zu uns spricht. Die Gedichte unterwandern einen technisch-rationalen Naturzugang; ihr erster Impuls ist das Staunen über das Fremde. So ist der Same ein wiederkehrendes Motiv: In ihm ist – wie in der Sprache – eine Bedeutung verborgen, die sich als Pflanze entfaltet. Der Same ist Materie und Logos, ein gespeichertes Wissen.

Christian Lehnert, geboren 1969 in Dresden, ist Dichter und Theologe. 2012 erhielt Christian Lehnert den Hölty-Preis für sein lyrisches Gesamtwerk, 2016 den Eichendorff-Literaturpreis und 2018 den Deutschen Preis für Nature Writing.

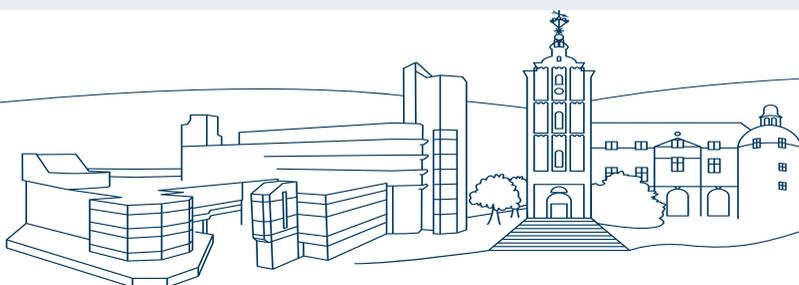
06. Dezember 2023 / 14:00 Uhr / Susan Kreller

»Salzruh«

In der Pension Bertoldi, einer heruntergekommenen Herberge in der Altmark, führen die Wirtin Oda Prager und das Zimmermädchen Maria Rosa ein strenges Regiment. Diejenigen, die ihrer Einladung gefolgt sind, müssen sich an den zugewiesenen Tischen einfinden und strikt an Regeln halten. Immerhin gibt es ab und zu ein Gläschen Sekt. Kaum eingetroffen, teilt man den Gästen ohne Begründung mit, dass sie zu ihrer Sicherheit nicht nach draußen gehen dürfen. So bleibt ihnen nichts als ein unbehagliches Miteinander und der Blick auf den dunklen Wald Salzruh. Dahinter winkt ein altes Schloss, einst ein beliebtes FDGB-Erholungsheim, und übt bis heute eine magische Anziehungskraft auf die Gäste aus. Wer wagt sich als Erstes hinaus?

In Salzruh verdichtet die preisgekrönte Autorin Susan Kreller mit einem ganz eigenen Humor Elemente des Schauerromans zu einem Kammerspiel voller tiefer Gedanken über Eingesperrtsein und Freiheit, Bleiben oder Gehen, Rebellion oder Versöhnung mit dem eigenen Schicksal.

**Die Formate YoungPoetry und InternationalPoetry
werden von der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung finanziert.**





Samstags um 12

Prof. Dr. Ewald Frie

liest aus »Ein Hof und elf Geschwister«
- der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland
Literatur / Wissenschaft um 12

Dr.in Dr.in Susanne M Hoffmann

auf Spurensuche: »Der Stern von Bethlehem«
Wissenschaft um 12

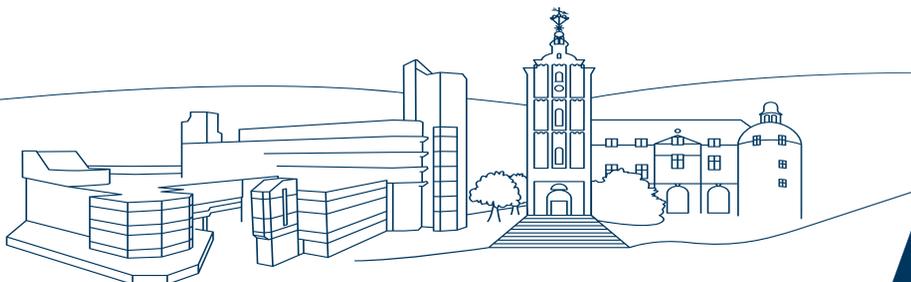
Alexander Zolotarev

Klaviermatinee mit dem Pianisten Alexander Zolotarev
Musik um 12

25. November 2023 / 12:00 Uhr
Hörsaalgebäude neben der Villa Sauer, US-S 002
Obergraben 25, 57072 Siegen
Moderation Prof.in Dr.in Bärbel Kuhn

02. Dezember 2023 / 12:00 Uhr
Hörsaalgebäude, Campus Unteres Schloss, US-C 114
Unteres Schloß 3, 57072 Siegen

20. Januar 2024 / 12:00 Uhr
Hörsaalgebäude, Campus Unteres Schloss, Foyer
Unteres Schloß 3, 57072 Siegen



25. November 2023 / 12:00 Uhr / Prof. Dr. Ewald Frie

»Ein Hof und elf Geschwister« - Sachbuch des Jahres 2023

Die stolze bäuerliche Landwirtschaft mit Viehmärkten, Selbstversorgung und harter Knochenarbeit ist im Laufe der Sechzigerjahre in rasantem Tempo und doch ganz leise verschwunden. Ewald Frie erzählt am Beispiel seiner Familie von der großen Zäsur. Mit wenigen Strichen, anhand von vielsagenden Szenen und Beispielen zeigt er, wie die Welt der Eltern unterging, die Geschwister anderen Lebensentwürfen folgten und der allgemeine gesellschaftliche Wandel das Land erfasste. Quelle: Verlag Beck

02. Dezember 2023 / 12:00 Uhr / Dr.in Dr.in Susanne M Hoffmann

»Der Stern von Bethlehem«

Eine astronomische Spurensuche auf Basis historischer Beschreibungen von Himmelskonstellationen.

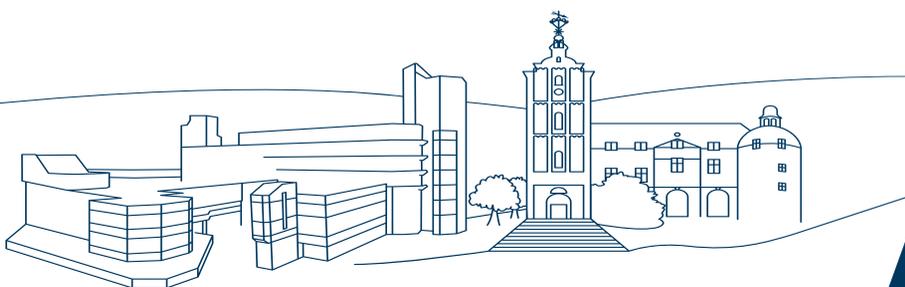
Susanne Hoffmann ist eine Astronomin mit einem Hintergrund aus Physik und Wissenschaftsgeschichte. Sie möchte das Universum erforschen, Stückchen für Stückchen besser verstehen können und die Öffentlichkeit für ihre berufliche Leidenschaft begeistern. Susanne Hoffman hat in Siegen promoviert.

20. Januar 2024 / 12:00 Uhr / Alexander Zolotarev

Alexander Zolotarev, 1968 in St. Petersburg geboren, begann bereits im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen. Mit sieben Jahren wechselte er an die Spezialschule für Musik des St. Petersburger Konservatoriums. Im Jahre 1985 wurde er Preisträger beim Nationalen Russischen Klavierwettbewerb. 1988 begann er sein Klavierstudium am St. Petersburger Konservatorium. 1990 setzte er sein Studium an der Kölner Musikhochschule fort.

Er ist Preisträger des internationalen Klavierwettbewerb „Città di Senegallia“ in Italien und erhielt den ersten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb „Città di Finale Ligure“.

Es folgten erfolgreiche Konzerttourneen nach USA, Japan und in viele europäische Länder sowie zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Seit 1999 verbindet Alexander Zolotarev seine Konzerttätigkeit mit dem pädagogischen Wirken an der Universität Siegen



Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, genauso wie die seit fast 40 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo- Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa.

Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt.

Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

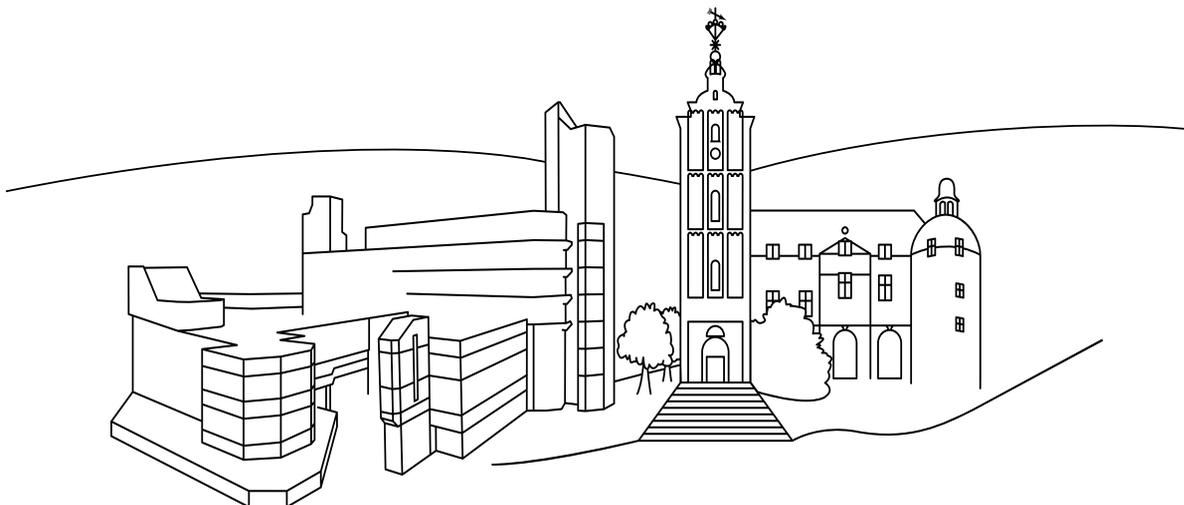
Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche

0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de

Karin Gipperich

0271/740-2689 / Email: karin.gipperich@uni-siegen.de



Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87.

Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Ratssaal des Rathauses in Attendorn statt. Der Teilnehmerbeitrag für ein Semester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm.

Von dieser Regelungen ausgenommen sind Exkursionen und Museumsbesuche.

Auf Antrag ist auch die Gasthörerschaft der Universität Siegen möglich, ohne weitere Kosten.

Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Steffen Pelzel und Katharina Hofius

MITTWOCHSAKADEMIE Veranstaltungsorte:

Siegen (US-S) Seminarzentrum, Obergraben 25, Raum 0102 und 002

(US- V) Villa Sauer, Obergraben 23

(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe

Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn

Ratssaal, Rathaus Attendorn, Kölner Str. 12, 57439 Attendorn

Kontakt:

Adresse: Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen

Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Homepage: hdw.uni-siegen.de

Anschrift Mittwochsakademie:

Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen

Bankverbindung:

Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie

Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:

Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12, 57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org Bankverbindung:

Stadtkasse Attendorn, IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30 Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/

Name Teilnehmer:in



MITTWOCHS

AKADEMIE



**Modern ist eine Bank,
die nicht auf neu macht,
sondern Sinn macht.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 74.442 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.



**Volksbank
in Südwestfalen eG**